

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juni 1626**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juni 1626.....	2
<i>Schiffahrt nach Harderwijk wegen Sturm unmöglich – Abschiedsbesuch durch den Kaufmann Jacques d'Abelin – Reise nach Amersfoort – Unterwegs Besichtigung von Naarden – Arbeitsweise einer Schöpfmühle in Muiden – Beschreibung der Landschaft – Rundgang durch Amersfoort.</i>	
02. Juni 1626.....	3
<i>Tabakanbau bei Amersfoort – Weiterfahrt nach Deventer – Unterwegs Gespräch mit einer angeblich 111 Jahre alten Frau in Fleitershofte – Besuch durch den diensthabenden Kommandeur von Deventer.</i>	
03. Juni 1626.....	4
<i>Verzögerung der Weiterreise durch verschlossene Tore – Fahrt nach Enschede – Gefangennahme und Abführung nach Oldenzaal durch spanische Soldaten – Freundliche Begrüßung durch den dortigen Gouverneur Baron Jean-Jacques de Moncley – Nachtessen mit Moncley und anderen Offizieren.</i>	
04. Juni 1626.....	6
<i>Weiterreise nach Schüttof – Wiedersehen mit Gemahlin Eleonora Sophia und Großmutter Magdalena – Krankheit des Sohnes Berengar – Korrespondenz – Abfertigung des Trommelschlägers aus Deventer – Ende des Wochenbetts der Gemahlin.</i>	
05. Juni 1626.....	7
<i>Korrespondenz – Essen mit der Gemahlin, der Großmutter und deren Tochter Magdalena.</i>	
06. Juni 1626.....	7
<i>Korrespondenz – Spazierfahrt mit der Gemahlin, Großmutter und deren Tochter Magdalena.</i>	
07. Juni 1626.....	8
<i>Korrespondenz – Feldspaziergang – Abendgebet.</i>	
08. Juni 1626.....	8
<i>Korrespondenz.</i>	
09. Juni 1626.....	8
<i>Korrespondenz – Streit mit Graf Friedrich Ludolf von Bentheim-Alpen.</i>	
10. Juni 1626.....	9
<i>Pferdedressur in der Reitschule – Abreise des Grafen von Bentheim-Alpen nach Steinfurt – Korrespondenz – Besuch des Drostens Heede wegen des gefangenen Mansfeldischen Fähnrichs Hermann von Hövel – Patenschaftsgesuch des Schüttofer Rentmeisters Hohmuth – Rückkehr des Grafen.</i>	
11. Juni 1626.....	9
<i>Anhörung der Predigt – Bestimmung des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel zum Paten von Hohmuth.</i>	
12. Juni 1626.....	10
<i>Rückkehr der Großmutter aus Bentheim – Korrespondenz – Lektüre.</i>	

13. Juni 1626.....	10
<i>Korrespondenz – Kolik und Fieber der Gräfin Anna Amalia von Bentheim und Steinfurt – Schwäche der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow – Erneute Kolik des Sohnes Berengar.</i>	
14. Juni 1626.....	11
<i>Zweimalige Anhörung der Predigt – Krankheit der Gräfin von Bentheim und Steinfurt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
15. Juni 1626.....	12
<i>Nachrichten – Besserung des Gesundheitszustandes der Gräfin von Bentheim und Steinfurt.</i>	
16. Juni 1626.....	12
<i>Kriegsachrichten – Schmerzen des Sohnes Berengar – Abendgebet – Besuch durch Heede.</i>	
17. Juni 1626.....	13
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Krankheit des Sohnes Berengar – Hochzeit der Schwester Eleonora Maria mit Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow.</i>	
18. Juni 1626.....	14
<i>Verschiebung der geplanten Abreise wegen Schwäche des Sohnes Berengar – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
19. Juni 1626.....	14
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Losung der aufständischen Bauern in Oberösterreich – Annahme von 207 Reichstalern für den Freikauf eines Kriegsgefangenen.</i>	
20. Juni 1626.....	15
<i>Korrespondenz – Krankheit des Sohnes Berengar – Besuch durch den Schüttorfer Stadtpfarrer Abraham Herold – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. Juni 1626.....	17
<i>Anhörung der Predigt – Gebet am Nachmittag und Abend – Spaziergang mit Gemahlin und Großmutter – Verbesserter Gesundheitszustand des Sohnes Berengar – Besuch durch den Schüttorfer Pfarrer Johannes Holstein – Lektüre.</i>	
22. Juni 1626.....	18
<i>Ausritt – Abendgebet – Unfalltod des Edelknaben Uiterwijck – Angst der Großmutter wegen Spuk.</i>	
23. Juni 1626.....	18
<i>Angst der Großmutter um Christian II. und seine Familie – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Untersuchung des gestrigen Unfalls – Erneute Krankheit der Gräfin von Bentheim und Steinfurt – Abendgebet – Verbesserter Gesundheitszustand der Kammerjungfer Lützow.</i>	
24. Juni 1626.....	19
<i>Besserung der Gesundheit des Hofmeisters Einsiedel – Nachrichten – Korrespondenz – Unsicherheit der Gegend.</i>	
25. Juni 1626.....	21
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Abreise der Gemahlin nach Bentheim – Ankunft der Mutter von Uiterwijck.</i>	
26. Juni 1626.....	21

*Verteilung von Geschenken – Bestattung von Uiterwijk – Gespräch mit dem bentheimischen Rat Dr. Johann Pagenstecher – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.*

27. Juni 1626.....	22
<i>Reiseabsicht nach Deventer – Erneutes Gespräch mit Dr. Pagenstecher – Verärgerung über mangelnde Unterstützung der Verwandten und Bediensteten – Korrespondenz – Abendgebet.</i>	
28. Juni 1626.....	23
<i>Korrespondenz – Gespräch mit der Mutter von Uiterwijk – Besenkung der Großmutter mit einem Diamantring – Ritt nach Bentheim, um dort Abschied von Graf Arnold Jobst von Bentheim und Steinfurt sowie von dessen kranker Gemahlin Anna Amalia zu nehmen – Kriegsnachrichten.</i>	
29. Juni 1626.....	24
<i>Reisevorbereitungen – Anhörung der Predigt – Abschied von der Großmutter – Fahrt nach Gronau – Bekanntschaft mit einem Rittmeister Brendell.</i>	
30. Juni 1626.....	25
<i>Abschied vom Grafen von Bentheim-Alpen – Weiterreise nach Deventer – Gespräche mit dem Kommandanten Brandt und dem Leutnant Christoph von Teckelnburg.</i>	
Personenregister.....	26
Ortsregister.....	28

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Juni 1626

[[11v]]

den 1. / 11. Junij<sup>1</sup>.

Als ich nach Harderwyck<sup>2</sup>, zu waßer fahren wollen, hat sich ein solcher sturmwindt erhoben, daß kein Bodtsknecht<sup>3</sup> fortgewollt. Wir seindt derowegen zu schiffe getretten wagen fortgerayset, vndt zu lande, in Gottes nahmen.

¶ Ehe vndt zuvorn, ich von Amsterdamb<sup>4</sup> weggefahren, hat mich Abelin<sup>5</sup> noch angesprochen, vndt abschiedt von mir genommen.

{Meilen}

Von Amsterdamb nach Naerden<sup>6</sup> allda wir 3  
gefüttert.

Dieses städtlein ist auch feste, mitt wall, graben, vndt bollwercken, wie fast alle Holländische<sup>7</sup> Städte. Wir haben die schöne große kirche darinnen, wie auch daß rahthauß besichtigt.

Es mögen ein<sup>8</sup> 2000 Seelen Jnnwohner darinnen seyn, vndt es führet noch den Reichs<sup>9</sup> adeler, hat auch noch viel kayserliche freyheiten, <wie Campen<sup>10</sup> vndt andere.>

Diß städtlein ist b̄ nahmhafftig, wegen der großen Tyranny, mords vndt brandts, so die Spannischen<sup>11</sup>, vor Jahren, vndter dem Duca d'Alva<sup>12</sup> darinnen vervbet.

[[12r]]

Ehe wir nach Naerden<sup>13</sup> kommen, seindt wir ohngefähr auf halbem wege zwischen Amsterdam<sup>14</sup> vndt Narden, auf das städtlein Muyen<sup>15</sup> zukommen, vndt von dannen auß, habe ich, vndter den waßermülen, welche das Naerder Meer<sup>16</sup> außschöpfen sollen, eine innwendig besichtigt, da habe ich gespüret, das wenn der windt wehet, so wirdt ein groß radt getrieben, das treibet ein kleiner,

---

1 Übersetzung: "des Juni"

2 Harderwijk.

3 Bootsknecht: Matrose.

4 Amsterdam.

5 Abelin, Jacques (d').

6 Naarden.

7 Holland, Provinz (Grafschaft).

8 ein: ungefähr.

9 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

10 Kampen.

11 Spanien, Königreich.

12 Álvarez de Toledo y Pimentel, Fernando (1507-1582).

13 Naarden.

14 Amsterdam.

15 Muiden.

16 Naardermeer.



vndt schöpffet das waßer in einen canal zur seyten auß, der zu solchem ende mitt fleiß gegraben ist, vndt auß demselbigen canal, laüfft das waßer in die Sudersee<sup>17</sup>.

{Meilen}

Von Narden nach Amersfoort<sup>18</sup> einer feinen stadt,<sup>3</sup>  
im Stifft Vtrecht<sup>19</sup>, gelegen, allda ich anno<sup>20</sup> 1617  
auch gewesen.

Zwischen Amsterdam vndt Narden, ist viel schilff, waßer vndt weydelandt.

Zwischen Naerden vndt Amersfoort, weyde, Sandt, heyde, vndt an ezlichen örtern korn.

[[12v]]

Wir haben zu Ammersfoort<sup>21</sup>, die große kirche, vndt die dule<sup>22</sup> oder Schießhaus<sup>23</sup> besichtigt, deßgleichen daß spital, vndt die alten Männer vndt alte weiber darinnen.

## 02. Juni 1626

☿ den 2. / 12. Iunij<sup>24</sup>.

Von Amersfoort<sup>25</sup> auß vor der stadt, haben wir ein vmbzaünet feldt gesehen, darinnen etliche kauffleütte taback gesehe<ee>t, vndt solchen vnder erdenen Töpfen verwahret stehen laßen.

{Meilen}

Von Amersfort nach Vorthuiß<sup>26</sup> 3  
Von dannen auf Mülligge<sup>27</sup>, vndt Fleitershofte<sup>28</sup> 1  
Dieses dorf habe ich darumb auffgezeichnet,  
dieweil wir ein alt weib allda gesehen, welches  
111 <hundert vndt eilff> Jahr alt seyn soll, vndt  
noch mitt vnß geredet hat, Soll auch bißweilen,  
am stecken gehen.

Von dar auff Apeldorn<sup>29</sup> 1

Ehe wir nach Apeldorn kommen, haben wir durch einen gefährlichen paß, eines schlimmen pusches gemußt, da wir, Gott sey gedanckt vnangesprochen durchkommen.

---

17 Zuiderzee.

18 Amersfoort.

19 Utrecht, Provinz.

20 *Übersetzung*: "im Jahr"

21 Amersfoort.

22 Dule: Schützenhaus.

23 Schießhaus: Gebäude für das festliche Scheiben- oder Vogelschießen.

24 *Übersetzung*: "des Juni"

25 Amersfoort.

26 Voorthuizen.

27 Milligen (Oud-Milligen).

28 Fleitershofte (Fleitershoff).

29 Apeldoorn.

[[13r]]

{Meilen}

Von Apeldorn<sup>30</sup>, nach Dem Mittagseßen gen  
Deventer<sup>31</sup> Jst eine feine Stadt, an der Ißel<sup>32</sup>  
gelegen, allda wir vber eine brücke, so theils  
von festem holtz gezimmert, theils von schiffen  
zusammen gesetzt, fahren müßen. Jch bin alhier  
zu Deventer anno<sup>33</sup> 1617 auch gewesen.

4

Der Oberste Schmelzing<sup>34</sup> ist an izo commandeur alhier, vndt in abwesenheit, seiner, einer von  
Brandt<sup>35</sup>, vndt in deßen abwesenheit, an izo einer, Johann Eggers<sup>36</sup> genandt, welcher beynebens  
Christof von Teckelnburg<sup>37</sup>, einem leütenampt, zu mir kommen, vndt mich besucht, auch damitt ich  
weiter fortkommen möchte sich bemühet. Gedachter Teckelnburg ist vorzeitten, Meines gnedigen  
herzlieben herrnvatters<sup>38</sup> page gewesen, vndt hat mich offt gesehen.

Die festung alhier, habe ich anno<sup>39</sup> 1617 auch schon, besichtigett.

### 03. Juni 1626

[[13v]]

den 3. / 13. Junij<sup>40</sup>.

{Meilen}

An stadt daß wir die wagen hetten sollen vmb  
zwey vhr des morgends haben, wie vnß von den  
Officirern, commandeur<sup>41</sup>, vndt Bürgemeistern[!]  
versprochen worden, haben wir sie durch  
hartnäckige verweigerung der pforten öffnung  
des bürgerhäuptmanns, erst vmb fünff vhr haben  
können, vndt seindt also mitt einem Stadischen  
Trummelschläger, vndt meinem Brüßelischen<sup>42</sup>  
paßport gar sicher auff Goer<sup>43</sup> zu gefahren

3

---

30 Apeldoorn.

31 Deventer.

32 IJssel, Fluss.

33 *Übersetzung*: "im Jahr"

34 Schmelzing, Niklas (1561-1629).

35 Brandt (1), N. N. von.

36 Eggers, Johann.

37 Teckelnburg, Christoph von.

38 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

39 *Übersetzung*: "im Jahr"

40 *Übersetzung*: "des Juni"

41 Eggers, Johann.

42 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

43 Goor.

Von Goer mitt anderen pawerwagen, auf 2  
 Enscheda<e><sup>44</sup> zu

Beyde städtlein liegen in der Twente<sup>45</sup>, vndt geben contribution, den beyden kriegenden partheyen<sup>46</sup>

{Meile}

Zu Enschede als ich weiter gewolt, ist eine 1  
 Spannische parthey<sup>47</sup> von ein<sup>48</sup> 11 oder 12  
 wolbewhrter Soldaten, an vnß kommen, als  
 wir vor der herberge gestanden vndt imparat<sup>49</sup>  
 gewesen, haben [[14r]] Vnangesehen vnserer  
 paßport, vnß viel vnnüze wortt gegeben, vndt  
 vnß mitt gewalt gefangen, nach Oldenseel<sup>50</sup>  
 geführt. allda mir der gouverneur Baron de  
 Monclè<sup>51</sup> zu fuße entgegen kommen, mich  
 freündtlich salutirt, vndt den vnbescheidenen  
 Befehlichshaber, in die eysen schlagen laßen,  
 auch hefftig sich darüber erboßet, das Sie den  
 paßbort der Infantin<sup>52</sup> so wenig geachtett, vndt  
 wargenommen. Das meiste so wir befahreten<sup>53</sup>  
 , von Enschede<sup>54</sup> auß, war, das Sie vnß in  
 einem darzu bequemen pusch vmbs leben  
 bringen würden, vndt darnach darvon lauffen,  
 weil Sie vnseren paßbort, verachtett, vndt  
 außgelachet. <auch eine städtliche beütte bey  
 vnß zu erschnappen nicht vnbillich vermeinett,  
 dann ich alle meine vndt, meiner *freundlichen*  
*herzlieb(st)en* gemahlin<sup>55</sup> kleinodien, auch ein  
 zimlich gelt, vndt viel einschläge vndt kasten,  
 von Amsterdam<sup>56</sup> mitt mir geführett.> Der  
 Jrrthumb kam daher, daß vor 14 tagen, in allen

---

44 Enschede.

45 Twente.

46 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen); Spanien, Königreich.

47 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

48 ein: ungefähr.

49 imparat: nicht bereit, nicht fertig.

50 Oldenzaal.

51 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

52 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

53 befahren: (be)fürchten.

54 Enschede.

55 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

56 Amsterdam.

Spannischen<sup>57</sup> garnjsonen alle paßbort waren revocirt worden, vndt also die Infantin keinem mehr, einzigen paßport naher Holland<sup>58</sup> geben wirdt, also meinten diese grobe vnbescheidene gesellen, es gelte <gar> kein <gegebener> paßport mehr.

[[14v]]

Diesen abendt habe ich mitt dem gouverneur<sup>59</sup>, mit dem Commissario<sup>60</sup> <Don> Martin d'Isachj<sup>61</sup>, vndt Capitän<sup>62</sup> Miramont<sup>63</sup>, zu nacht gegeben.

## 04. Juni 1626

☉ den 4. / 14. Junij<sup>64</sup>.

{Meilen}

Von Oldenseel<sup>65</sup> nach genommenem abschiedt 2  
gen Schüttorff<sup>66</sup> allda ich Meine *freundliche*  
*herzlieb(st)e* gemahlin<sup>67</sup>, vndt großfraw Muttern<sup>68</sup>  
*etcetera* in gutem zustandt gefunden, wie auch  
den kleinen Bähringer<sup>69</sup>, welcher vor acht tagen,  
fast an der Colica<sup>70</sup> vndt fieber gestorben wehre,  
nun aber Gott sey lob, ehr, vndt danck in 6 tagen  
nichts entpfunden.

Brieffe von den gouverneurs<sup>71</sup>, von Groll<sup>72</sup>, vndt Wesel<sup>73</sup> empfangen. Den letzten wieder,  
rechtschaffen redlich beantwortett.

---

57 Spanien, Königreich.

58 Holland, Provinz (Grafschaft).

59 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

60 *Übersetzung*: "Kommissar"

61 Isachi, Martin d'.

62 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

63 Miramont, N. N..

64 *Übersetzung*: "des Juni"

65 Oldenzaal.

66 Schüttorf.

67 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

68 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

69 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

70 *Übersetzung*: "Kolik"

71 *Übersetzung*: "Gouverneuren"

72 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

73 Lozano, Francisco de (gest. 1631).

Bayern<sup>74</sup> nach Oldenseel mitt einem <pferde> brieffe geschickt[.]

Jch habe auch den Trommelschläger von Deventer<sup>75</sup> wieder abgefertiget, mit einem brieffe an den leütenampt Teckelnburg<sup>76</sup>.

[[15r]]

Ma femme<sup>77</sup> m'a esté remariee par Madame ma grandemere<sup>78</sup>, & il y a deux jours, que ses six semaines des couches sont finies.<sup>79</sup>

## 05. Juni 1626

› den 5. / 15. Junij<sup>80</sup>.

Von *Don guillermo verdugo*<sup>81</sup> ein schreiben entpfangen & respondu<sup>82</sup>. Deßgleichen respondu au gouverneur<sup>83</sup> de Grolle<sup>84 85</sup>.

Ein schreiben vom Baron de Monclè<sup>86</sup>, durch Bayern<sup>87</sup>, zur antwortt bekommen, zur dancksagung, daß ich ihme, meinen Sonderburger, ein schön gut pferdt, geschickt, vndt geschenckt.

Jch bin mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>88</sup>, wie auch Großfraw Muttern<sup>89</sup>, vndt frewlein Magdalenen<sup>90</sup>, in den Mayerhoff gegangen, allda wir vnß in Milch satt gegeben, vndt von dannen in den weinkeller. *et cetera*

## 06. Juni 1626

---

74 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

75 Deventer.

76 Teckelnburg, Christoph von.

77 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

78 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

79 *Übersetzung*: "Meine Frau ist mir durch meine Frau Großmutter wieder verehelicht [d. h. zum ehelichen Geschlechtsverkehr wieder zugelassen] worden und es ist zwei Tage her, dass ihre sechs Wochenbettwochen zu Ende sind."

80 *Übersetzung*: "des Juni"

81 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

82 *Übersetzung*: "und geantwortet"

83 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

84 Groenlo (Grol).

85 *Übersetzung*: "dem Gouverneur von Groenlo geantwortet"

86 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

87 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

88 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

89 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

90 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

σ den 6. / 16. Junij<sup>91</sup>.

Von Oldenseel<sup>92</sup> schreiben entpfangen.

Mit Meiner *freundlichen herzl Lieb(st)en* gemahlin<sup>93</sup>, großfrawMuttern<sup>94</sup>, vndt frewlein Magdalene<sup>95</sup>, bin ich auf die oxsen weyde hinauß spatziren gefahren.

## 07. Juni 1626

[[15v]]

ϑ den 7. / 17. Junij<sup>96</sup>.

Jch habe an herrvattern<sup>97</sup>, an schwester Sybillen<sup>98</sup>, an hofmeister Marschalck Erlach<sup>99</sup> geschrieben, auf morgen datiert, vndt bin deßwegen, auß der predigt geblieben.

Spaziret hinauß, ins feldt.

Jtem<sup>100</sup>, ins abendtgebeht.

## 08. Juni 1626

ϑ den 8. / 18. Junij<sup>101</sup>.

Jch habe schreiben von herrvattern<sup>102</sup>, vom 29. vndt 30. May, entpfangen, deßgleichen, vom Marschalck Erlach<sup>103</sup>, durch einen eigenen botten.

## 09. Juni 1626

ϑ den 9. / 19. Junij<sup>104</sup>.

---

91 *Übersetzung*: "des Juni"

92 Oldenzaal.

93 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

94 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

95 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

96 *Übersetzung*: "des Juni"

97 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

98 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

99 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

100 *Übersetzung*: "Ebenso"

101 *Übersetzung*: "des Juni"

102 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

103 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

104 *Übersetzung*: "des Juni"

An *Son Altesse*<sup>105 106</sup> geschrieben, auf heütte, datirt. <*Nota Bene*<sup>107</sup> [:] dieser brief, ist nicht fortkommen, *dieweil* der botte, allzulang, sich aufhalten müßen.>

Kersten<sup>108</sup>, ist von Hamburg<sup>109</sup>, wiederkommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>110</sup>> Jch bin, diesen abendt, mitt Graf *Friedrich Ludolf* von *Bentheim*<sup>111</sup>, meinem vettern, heßlich zerfallen<sup>112</sup>.

## 10. Juni 1626

h den 10. / 20. Junij<sup>113</sup>.

Jch habe meine pferde auf der reitschule getummelt<sup>114</sup>.

[[16r]]

Graf Fritz<sup>115</sup> ist heütte frühe darvon gezogen.

Münster<sup>116</sup>, ist zu mir kommen, vndt ich habe ihn, zu graf Arnoldt Jost<sup>117</sup>, geschickt, mitt einem schreiben.

Der Drost von Bentheim<sup>118</sup> Heede<sup>119</sup> ist auch anhero<sup>120</sup> kommen, vmb des gefangenen Manßfeldischen<sup>121</sup> Fendrichs, Höfels<sup>122</sup>, willen.

Es hat mich der Rentmeister<sup>123</sup> ahier, zu Schüttoff, zu gevattern gebehten.

Graf Fritz ist von Steinfurt<sup>124</sup> wiederkommen, dahin er ~~gestriges~~<heütte> morgends verrayset war.

## 11. Juni 1626

---

105 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

106 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

107 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

108 N. N., Christian.

109 Hamburg.

110 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

111 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

112 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

113 *Übersetzung*: "des Juni"

114 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

115 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

116 Münster, Johann von.

117 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

118 Bentheim, Grafschaft.

119 Heyden, Bernhard von (ca. 1585-nach 1650).

120 Schüttoff.

121 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

122 Hövel, Hermann von.

123 Hohmuth (1), N. N..

124 Steinfurt.

⊙ den 11. / 21. Junij<sup>125</sup>.

In die predigt.

Jch habe Einsiedeln<sup>126</sup>, zur Rentmeisterischen<sup>127</sup> gevatterschaftt, verordnet.

## 12. Juni 1626

⊃ den 12. / 22. Junij<sup>128</sup>. *et cetera*

Großfraw Mutter<sup>129</sup>, ist von Bentheim<sup>130</sup>, wieder anhero<sup>131</sup> kommen, alda sie, dieselbige gräffin<sup>132</sup>, in sehr schwachem zustandt, verlaßen.

Jch habe einen brief, von Deventer<sup>133</sup>, vom leütenampt Teckelnburg<sup>134</sup> bekommen.

In Hugonis von Lynschoten, Indianischen Schiffarthen<sup>135</sup> gelesen.

[[16v]]

Brieffe vom Marquis Spinola<sup>136</sup> [,] vom gouverneur<sup>137</sup> von Wesel<sup>138</sup>, vndt vom Verdugo<sup>139</sup> bekommen.

## 13. Juni 1626

σ den 13. / 23. Junij<sup>140</sup>.

An den Marquis Spinola<sup>141</sup>, an den general Verdugo<sup>142</sup>, an den gouverneur<sup>143</sup> von Wesel<sup>144</sup>, vndt an den gouverneur<sup>145</sup> von Groll<sup>146</sup>, habe ich, wieder geschrieben.

---

125 *Übersetzung*: "des Juni"

126 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

127 Hohmuth (1), N. N..

128 *Übersetzung*: "des Juni"

129 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

130 Bentheim (Bad Bentheim).

131 Schüttorf.

132 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

133 Deventer.

134 Teckelnburg, Christoph von.

135 Jan Huygen Linschoten: *Itinerario: voyage ofte schipvaert van Jan Huygen van Linschoten naer oost ofte Portugaels Indien 1579-1592*, hg. von Hendrik Kern, Den Haag 1955-1957.

136 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

137 Lozano, Francisco de (gest. 1631).

138 Wesel.

139 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

140 *Übersetzung*: "des Juni"

141 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

142 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

143 Lozano, Francisco de (gest. 1631).

144 Wesel.



Die Gräffin<sup>147</sup> zu Bentheim<sup>148</sup>, ist noch sehr schwach[,] matt, vndt kranck, an der colica<sup>149</sup> vndt am fieber.

So ist auch vnser Jungfraw Sophia Dorothea von Lytsaw<sup>150</sup>, sehr schwach.

Der kleine Behringer<sup>151</sup> hat auch wieder die colica<sup>152</sup>.

## 14. Juni 1626

ø den 14. / 24. Junij<sup>153</sup>.

Dieweil heütte, ein Behttag alhier<sup>154</sup>, seindt wir zweymal, in die predigt, gegangen.

Die Gräffin von Bentheim<sup>155</sup>, ist von gestern an, todtkranck, darumb auch, gestriges abends, Großfraw Mutter<sup>156</sup> hinüber gefahren.

[[17r]]

Es haben dieser Tagen, die Stadischen<sup>157</sup> Soldaten, ein Münsterisch<sup>158</sup> städtlein Schoppingen<sup>159</sup> genandt, in grundt verheeret vndt ver außgeplündert, auch die arme bürgerschaft darinnen niedergehawen, dieweil einer auß ihrem Mittel, einen Quartiermeister<sup>160</sup> niedergeschoßen, vndt derselbige bube<sup>161</sup> ist noch vnversehrt darvon kommen, also das die vnschuldigen leyden müßen. Es sollen auch etliche Evangelische vnder diesen Bürgern gewesen seyn.

Es hat auch kurz verwichener zeitt, der general Tilly<sup>162</sup>, die Heßische<sup>163 164</sup> festung Münden<sup>165</sup>, mitt gewalt erobern, vndt alles waß mannlich darinnen, biß an die knaben, so vber 10 Jahr altt gewesen, niederhawen laßen. Darnach hat er Caßel<sup>166</sup> belägert, vndt der von Anholt<sup>167</sup>, Wiedembrück<sup>168</sup>.

---

145 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

146 Groenlo (Grol).

147 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

148 Bentheim (Bad Bentheim).

149 *Übersetzung*: "Kolik"

150 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

151 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

152 *Übersetzung*: "Kolik"

153 *Übersetzung*: "des Juni"

154 Schüttorf.

155 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

156 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

157 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

158 Münster, Hochstift.

159 Schöppingen.

160 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

161 Bube: Spitzbube, Schurke.

162 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

163 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

164 Irrtum Christians II.: Das spätere Hannoversch Münden unterstand bis 1634 den Herzögen von Braunschweig-Wolfenbüttel.

165 Hannoversch Münden.

In Oesterreich<sup>169</sup>, haben sich vber die 30 mille<sup>170</sup> pawern, wieder den Kayser<sup>171</sup>, zusammen rottiret<sup>172</sup>.

## 15. Juni 1626

[[17v]]

☞ den 15. / 25. Junij<sup>173</sup>.

*Zeitung*<sup>174</sup> das wiedembrück<sup>175</sup> von dem Grafen von Anholdt<sup>176</sup> vorgestriges Tages gewiß <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>177</sup>> erobert worden, vndt das herzog Christian von Braunschweig<sup>178</sup> todes verblichen. So soll auch der herzog von Weymar<sup>179</sup> todtkranck seyn. Vndt die weil der König in Dennemarck<sup>180</sup> vndt diese beyde Fürsten, alle drey zugleich kranck worden, ist die vermuthung es seye ihnen gift beygebracht worden. Gott wende alles vnheyl ab vndt kehre alles zum besten. Allzeit hat man diese Tapfere herren, so wol bey feinden, als freunden billich zu beklagen, vndt ihnen, einen beßern Todt zu wünschen.

Großfrau Mutter<sup>181</sup> ist heütte von Bendtheimb<sup>182</sup> wiederkommen, allda sichs, mitt derselbigen Gräffin<sup>183</sup> gebeßert.

## 16. Juni 1626

[[18r]]

☞ den 16. / 26. Junij<sup>184</sup>. *et cetera*

---

166 Kassel.

167 Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von (1582-1630).

168 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).

169 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

170 *Übersetzung*: "tausend"

171 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

172 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

173 *Übersetzung*: "des Juni"

174 Zeitung: Nachricht.

175 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).

176 Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von (1582-1630).

177 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

178 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

179 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

180 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

181 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

182 Bentheim (Bad Bentheim).

183 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

184 *Übersetzung*: "des Juni"

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>185</sup> > *Zeitung*<sup>186</sup> daß Caßel<sup>187</sup>, auch, von den Kayserischen<sup>188</sup> eingenommen, vndt der Junge<sup>189</sup> vndt alte Landtgraff<sup>190</sup>, seindt entwichen.

Dieweil mein kleiner Bähringer<sup>191</sup>, innerlich angewachsen, vndt deßwegen, große schmerzen entpfunden, so hat man *Doctor Westemberger*<sup>192</sup> abermals holen laßen.

Wir seindt ins abend<t>gebeht gegangen.

Der drost<sup>193</sup> von Bentheim<sup>194</sup> ist herüber kommen.

## 17. Juni 1626

ᵛ den 17. / 27. Iunij<sup>195</sup>

Jch habe die schreiben an herrvattern<sup>196</sup> wieder vernewert, vndt auf morgen *gebe gott* datirt, dieweil der botte Hanß Küne<sup>197</sup> so lang aufgehalten worden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>198</sup> > *Zeitung*<sup>199</sup> das der König in Dennemarck<sup>200</sup>, den bischoff zu Bremen<sup>201</sup>, dieweil er mitt dem Tilly<sup>202</sup> heimlich practiciret<sup>203</sup>, solle gefänglich, haben setzen laßen, <vndt ihme crimen læsæ Maiestatis<sup>204</sup> aufladen wolle.>

[[18v]]

Mein kleiner Beringer<sup>205</sup>, ist sehr krank gewesen, vndt haben wir vnß einer convulsion<sup>206</sup> befahret<sup>207</sup>.

---

185 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

186 *Zeitung*: Nachricht.

187 Kassel.

188 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

189 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

190 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

191 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

192 Westenberg, Johann (ca. 1595-1636).

193 Heyden, Bernhard von (ca. 1585-nach 1650).

194 Bentheim, Grafschaft.

195 *Übersetzung*: "des Juni"

196 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

197 Kühne, Hans (gest. 1638).

198 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

199 *Zeitung*: Nachricht.

200 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

201 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

202 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

203 *practiciren*: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

204 *Übersetzung*: "das Verbrechen der Majestätsverletzung"

205 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

206 *Convulsion*: krampfartige Zuckung in Streck- und Beugemuskeln.

207 *befahren*: (be)fürchten.

Wir haben auß Hollstein<sup>208</sup>, bericht bekommen, das das Beylager<sup>209</sup>, des Herzogs von Meckelnburg<sup>210</sup>, mitt meiner schwester Eleonora Marie<sup>211</sup>, zu Güstrow<sup>212</sup> wol abgegangen, darvon wir von Harzgerode<sup>213</sup> noch nicht avisirt worden.

## 18. Juni 1626

☉ den 18. / 28. Iunij<sup>214</sup>.

Jch habe die wagen vndt pferde, so ich zur Cloppenburg<sup>215</sup>, vndt Haselunen<sup>216</sup>, bestellet gehabt, vmb meines Behringers<sup>217</sup> schwachheit willen, wieder abstellen müßen.

Brieffe an Hermann Müllern<sup>218</sup>, vndt Otto Silmen<sup>219</sup> geschrieben.

Es ist die trawrige zeitung<sup>220</sup> kommen, daß Graff Albrecht von Naßaw<sup>221</sup>, der wackere herr, welcher lezmals alhier<sup>222</sup> bey mir gewesen, vndt kundtschafft mitt mir gemacht, von den Münsterischen<sup>223</sup> todgeschlagen worden.

## 19. Juni 1626

[[19r]]

<[Marginalie:] Schüttoff.> ☽ den 19. / 29. Iunij<sup>225</sup>.

Die zeitung<sup>226</sup> mitt herzog Christians<sup>227</sup> tode, welcher am 6. / 16. Iunij<sup>228</sup> zu Wolfenbüttel<sup>229</sup> verblichen, ist vergewißert. In deßen platz soll Landtgraf Philips von Heßen<sup>230</sup> succediren<sup>231</sup>, <oder der alte Marggraf von Baden<sup>232</sup>.>

---

208 Holstein, Herzogtum.

209 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

210 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

211 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

212 Güstrow.

213 Harzgerode.

214 *Übersetzung*: "des Juni"

215 Cloppenburg.

216 Haselunne.

217 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

218 Müller, Hermann.

219 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

220 Zeitung: Nachricht.

221 Nassau-Dillenburg, Albrecht, Graf von (1596-1626).

222 Schüttoff.

223 Münster, Hochstift.

225 *Übersetzung*: "des Juni"

226 Zeitung: Nachricht.

227 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

228 *Übersetzung*: "des Juni"

229 Wolfenbüttel.

Die Bawren in Oesterreich<sup>233</sup>, Mähren<sup>234</sup>, vndt Böhmen<sup>235</sup>, sollen auf ein<sup>236</sup> 100 *mille*<sup>237</sup> Mann starck seyn, vndt haben 30 stücke geschütz bey sich, schlagen alle Pfaffen, vndt Catohlichen zu tode, haben kein recht häupt, vndt der general Tilly<sup>238</sup>, soll gegen Sie auffgefordert seyn. Bethlem Gabor<sup>239</sup> soll mitt 50000 Mann zu den bawren zu stoßen, gemeint seyn.

Der bawren devise, in schwartzen Fahnen, mitt weißen kreützen ist folgende:

vom Bayerschen<sup>240</sup> Joch vndt Tyranney, vndt seiner großen schinderey, Mach vnß, o lieber herr Gott, frey.<sup>241</sup>

Weills gilt die Seel, vndt auch daß gutt, So giltt es auch, meiner leib, vndt blutt, Gott geb vnß ein rechten heldenmuth. *et cetera*

[[19v]]

Der Drost<sup>242</sup> von Bentheim<sup>243</sup>, hat mir 207 Reichstahler erlegen laßen, so Mein *gnädiger herzlieber herrvatter*<sup>244</sup> seiner befreundten<sup>245</sup> einem, der vndter den Kayßerischen<sup>246</sup> gefangen ist, wieder gut machen wirdt, damitt derselbe frey, vndt ledig<sup>247</sup>, gelaßen werde.

## 20. Juni 1626

σ den 20. / 30. Junij<sup>248</sup>.

Hanß Küne<sup>249</sup> vnser botte ist wieder nach Harzgerode<sup>250</sup> abgefertiget worden, vndt ich habe ihm schreiben an herrvattern<sup>251</sup>, an schwester Sybillen<sup>252</sup>, an bruder Ernten<sup>253</sup>, vndt an den Marschalck Erlach<sup>254</sup>, mittgegeben.

---

230 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von (1604-1626).

231 succediren: folgen, nachfolgen.

232 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

233 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

234 Mähren, Markgrafschaft.

235 Böhmen, Königreich.

236 ein: ungefähr.

237 *Übersetzung*: "tausend"

238 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

239 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

240 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

241 Zwischen die beiden Strophen hat Christian in die Zeilenmitte ein liegendes weißes christliches Kreuz gezeichnet, wie es die aufständischen oberösterreichischen Bauern in ihren schwarzen Fahnen geführt haben sollen.

242 Heyden, Bernhard von (ca. 1585-nach 1650).

243 Bentheim, Grafschaft.

244 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

245 Befreunde: Verwandte.

246 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

247 ledig: frei.

248 *Übersetzung*: "des Juni"

249 Kühne, Hans (gest. 1638).

250 Harzgerode.

251 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Mein kleiner Beringer<sup>255</sup>, ist abermals hefftig kranck worden, vndt hat hefftig geschryen.

Diese newe kranckheit nun, welches eine colica passio<sup>256</sup> zu seyn, erachtett wirdt, beynebens recken, vndt catharris<sup>257</sup>, wehret nun, biß in den 8<sup>ten.</sup> tag.

Wir haben das gebeht durch einen pastor, <im gemach,> vor ihn thun laßen, Gott erbarme sich vnser, vmb Jesu Christi, willen, Amen. *etcetera*

[[20r]]

Der Stadtpastor oder Prediger Abrahamus Heroldt<sup>258</sup>, hat mich besucht, nach deme er, mitt vnß Taffel gehalten, beynebens dem Rectore<sup>259</sup> Cratz<sup>260</sup>, welcher auch zuweilen pflieget predigten zu thun, vndt dem Doctor Westenberger<sup>261</sup> Medico<sup>262</sup>. Die andern seindt alle ordinarij<sup>263</sup> an der Taffel alhier<sup>264</sup>.

Die zeitung<sup>265</sup> daß Caßel<sup>266</sup> vom general Tilly<sup>267</sup> sey eingenommen worden, wirdt bestetiget, darvor ist er nur 3 tage gelegen, vndt hat es wegen vneinigkeit der bürger leichtlich einbekommen. Von dannen ist er auff Ziegenhan<sup>268</sup> zu gerücket.

<Nota Bene[:] Falsa nova.<sup>269</sup>> Graff Sigmundt, von der Lippe<sup>270</sup>, ist auch todt, vndt hat 13 vnmündige kinder<sup>271</sup>, hinterlaßen. Jst sonsten ein orthodoxus<sup>272</sup> gewesen, vndt einer vnter den vornehmsten des westphälischen Krayses<sup>273</sup>.

252 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

253 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

254 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

255 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

256 *Übersetzung*: "Kolik mit Erbrechen"

257 *Übersetzung*: "mit Katarrhen"

258 Herold, Abraham (gest. 1636).

259 *Übersetzung*: "Rektor"

260 Crassus, Johannes (ca. 1596-1658).

261 Westenberger, Johann (ca. 1595-1636).

262 *Übersetzung*: "Arzt"

263 *Übersetzung*: "die Gewöhnlichen"

264 Schüttorf.

265 Zeitung: Nachricht.

266 Kassel.

267 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

268 Ziegenhain.

269 *Übersetzung*: "Beachte wohl[:] Falsche Neuigkeiten."

270 Lippe-Detmold, Simon VII., Graf zur (1587-1627).

271 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold (1612-1659); Leiningen-Schaumburg, Sophia Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold (1624-1688); Lippe-Biesterfeld, Jobst Hermann, Graf zur (1625-1678); Lippe-Detmold, Christian, Graf zur (1623-1634); Lippe-Detmold, Friedrich Philipp, Graf zur (1619/23-1629); Lippe-Detmold, Hermann Adolf, Graf zur (1616-1666); Lippe-Detmold, Johann Bernhard, Graf zur (1613-1652); Lippe-Detmold, Johann Ludwig, Graf zur (1618-1628); Lippe-Detmold, Juliana Ursula, Gräfin zur (1617-1630); Lippe-Detmold, Magdalena, Gräfin zur (1620-1646); Lippe-Detmold, Otto Heinrich, Graf zur (1614-1648); Lippe-Detmold, Simon Ludwig, Graf zur (1610-1636); Mansfeld-Hinterort, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold (1611-1667).

272 *Übersetzung*: "Rechtgläubiger"

273 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.

Des Königs in Dennemarck<sup>274</sup> armèe<sup>275</sup>, stercket sich, mitt 10 mille<sup>276</sup> Mann, welche auß Hollstein<sup>277</sup>, vndt Schweden<sup>278</sup>, frisch ankommen sollen.

[[20v]]

<[Marginalie:] Schüttorff.> Diesen nachmittag hat sich meines kleinen Behringers<sup>280</sup> kranckheit außgewiesen, das es nemlich der rote fewerhund<sup>281</sup>, wie mans heißet, nemlich ein hauffen roter flecke so ihme am leib außschlagen, seye, Gott helffe ihm zur beßerung gnediglich, durch Christum, Amen.

## 21. Juni 1626

☞ den 21. Junij<sup>282</sup> . / 1. Julij<sup>283</sup> .

<Jn die predigt vormittag.>

<Jns gebeht nachmittags.>

Wir seindt hinauß spatziren gegangen, abends, mitt meiner *freundlichen herzl Lieb(st)en* gemahlin<sup>284</sup>, <vndt großfrawMuttern<sup>285</sup> .>

Es hat sich mit Beringern<sup>286</sup>, Gott sey gedanckt, gebeßert, Gott gebe ferrner, seinen segen, vndt gedeyen.

Der alte Pfarrer, Johannes Holstein<sup>287</sup>, hat mich besucht, Er nach dem abendtgebeht. Er ist 77 Jählig, vndt hat 12 kinder<sup>288 289</sup> [.]

Jch habe in deß Georgio Basta buch, von der Reütere y im felde<sup>290</sup>, so französisch ist, gelesen.

---

274 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

275 *Übersetzung*: "Armee"

276 *Übersetzung*: "tausend"

277 Holstein, Herzogtum.

278 Schweden, Königreich.

280 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

281 Begriff nicht ermittelt. Nach den genannten Symptomen könnte es sich zum Beispiel um die Masern, die Röteln oder den Scharlach handeln.

282 *Übersetzung*: "des Juni"

283 *Übersetzung*: "des Juli"

284 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

285 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

286 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

287 Holstein, Johannes (1) (ca. 1549/50-nach 1628).

288 Holstein, Andreas (ca. 1590/1600-1637); Holstein, Johannes (2) (ca. 1585/90-nach 1629).

289 Nur teilweise ermittelt.

290 Giorgio Basta: *Le Gouvernement De La Cavallerie Legiere: Traicté, Qui comprend mesme ce qui concerne la grave, pour l'intelligence des Capitaines; Matiere par ci-devant iamais traictée, reduite en art avec ses preceptes*, Hanau 1614.

## 22. Juni 1626

☿ den 22. Iunij<sup>291</sup> . / 2. Iulij<sup>292</sup> .

~~Diesen abendt~~<sup>293</sup> <Ich habe geritten draußen.>

<Jns abendtgebeht, gegangen.>

[[21r]]

Diesen abendt hat sich ein kläglicher fall zugetragen. Alß nemlich ein newer edelknabe welchen ich vor ein<sup>294</sup> 12 tagen erst angenommen, etwan von ein 16 Jahren, alt, Viterwyck<sup>295</sup> genandt, mitt Graff Friederich Ludolffs von Bentheim<sup>296</sup> meines vettern, lackayen, geschertzt, vndt pueriliter<sup>297</sup> eine büchse, so er zuvor etzlich mal gespannt vndt loßgezogen, zum dritten mal sich selbs an den leib gesetzt, vndt denselben lagkayen loßzudrücken, <ermahnet,> dieweil er, daß die büchse nicht geladen wehre, vermeint, ist sie loßgangen, vndt hat ihn iämmerlich, nach dem er O Jesus geschrien, vmbs leben zur stunde gebracht. <nach deme sie ihme auf der rechten seitten, vndter den kurzen rippen eingegangen, vndt ist nur ein schrootbüchlein gewesen,> Es ist ein erbärmlicher fall, vndt darff wol nichts gutes præ sagiren<sup>298</sup> . Gottes gerichte, seyndt vnerforschlich.

GroßfrawMutter<sup>299</sup> , hat schon etliche tage, eine angst, vndt bangichkeit gehabt, die ihr waß vorgespickt<sup>300</sup> hat. Dergleichen ist Einsiedeln<sup>301</sup> , wiederfahren, vndt auch sonst in der küchen hats gespicket<sup>302</sup> .

<Der lackay hat verzweiffeln, vndt sich selbst ermorden wollen.>

## 23. Juni 1626

[[21v]]

☿ den 23. Junij<sup>303</sup> . / 3. Julij<sup>304</sup> .

---

291 *Übersetzung*: "des Juni"

292 *Übersetzung*: "des Juli"

293 Im Original verwischt.

294 ein: ungefähr.

295 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

296 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

297 *Übersetzung*: "knabenhaft"

298 præ sagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

299 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

300 vorspiken: vorspuken.

301 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

302 spiken: spuken.

303 *Übersetzung*: "des Juni"

304 *Übersetzung*: "des Juli"



Als ich heütte morgen bey GroßfrauMuttern<sup>305</sup> gewesen, hat sie sich gar vbel gehabt, vndt vnglück præsiirt<sup>306</sup>, auch gedacht Sie würde es ihr lebetag nicht verwinden die angst[,] <sorge> vndt bekümmernüß, so sie vmb mein, vndt meiner gemahlin<sup>307</sup> willen, außgestanden, ehe sie die lebendige frucht<sup>308</sup>, Gott seye es gedanckt, zur welt gebracht.

Et *pour* cela i'eusse mieux aymè, demeurer en France<sup>309</sup>, ou ne venir point icy<sup>310</sup> <sup>311</sup>.

Jch habe an Vyterswyck<sup>312</sup> v<m>utter<sup>313</sup> ein condolentzschreiben abgehen laßen.

Jch habe predigt angehoret, welche Abrahamus Heroldt<sup>314</sup>, ein guter prediger gehalten.

Man hat der zeügen außsage schriftlich verfaßet vndt deponiret, auch den lagkayen welcher albereit gestriges tages, angehalten worden, vndt nicht weg [[22r]] zulauffen begert, (obs ihme schon ezliche seiner gesellen <damals> an die handt gegeben), gefänglichen gehalten. Er ist auch Päbstisch gewesen, gleich wie, der erschößene edelknabe<sup>315</sup>, aber er hat sich doch vor diesem, albereit, zur wahren Religion bekehret, vndt gedachter Vyterwyck sich sonsten im gebeht, vndt predigten sehr andächtig erzeiget, alß hette er keine schlechte oder geringe lust zu der wahren Religion. Er ist etwan ein<sup>316</sup> 12 oder 14 tage bey mir gewesen, vndt hat mir sonsten in seinem thun, vndt laßen, trefflich wolgefallen. Der lagkay, aber, hat verzweiffeln wollen, vmb des mords willen, vndt vermeinet, er könne nicht sehlig werden, darumb man ihme auch ð meßer[,] pfriemen, hosenbender, stricke, vndt dergleichen, damitt er ihme selbs, das leben nicht abkürze wegnehmen laßen, dann er s gar keinen trost nic[h]t hat gelten laßen wollen, vndt es soll [[22v]] ihme, daß er einen todtschlag begehen würde, von seiner Mutter vorlängst seyn præsiiret<sup>317</sup> worden.

<Die Gräffin<sup>318</sup> zu Bentheim<sup>319</sup> ist abermals, todtkranck.>

Diesen abendt, seindt wir, wiederumb, ins abendtgebeht gegangen.

<Mit Jungfraw Sophia von Lytsaw<sup>320</sup> hat sichs, gebeßert.>

## 24. Juni 1626

---

305 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

306 præsi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

307 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

308 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

309 Frankreich, Königreich.

310 Schüttoorf.

311 *Übersetzung*: "Und deswegen hätte ich es vorgezogen, in Frankreich zu bleiben oder nicht hierher zu kommen."

312 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

313 U(i)terwijk (2), N. N. van.

314 Herold, Abraham (gest. 1636).

315 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

316 ein: ungefähr.

317 præsi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

318 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

319 Bentheim (Bad Bentheim).

320 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

h den 24. Junij<sup>321</sup> . *et cetera* / 4. Julij<sup>322</sup> .

Es hat sich mitt Jörg Hauboldten, von Einsiedel<sup>323</sup> meinem hofmeister, der auch kranck gewesen, gebeßert.

Man hat erfahren, daß herzog Christian sehlig, von Braunschweig<sup>324</sup> durch seinen koch, vergeben<sup>325</sup> worden.

Ein antwortt schreiben, habe ich von Hermann Müllern<sup>326</sup> von Bremen<sup>327</sup> bekommen, von dannen, Hanß<sup>328</sup> lagkey, ohne schaden, wiederkommen, mitt männiglichs verwundern, da doch vndterschiedliche partheyen<sup>329</sup>, von den 4 kriegenden theilen, [[23r]] alß Kayserische<sup>330</sup>, Spannische<sup>331</sup>, dänische<sup>332</sup>, vndt Stadische<sup>333</sup>, auch Münsterische<sup>334</sup> vndt andere Streiffer, diese tage häufig derer ort außgewesen. Habe derowegen, billich Gott dem Allmächtigen vor solch glück zu dancken, vndt daß es mir selbstn auch, (gleich wie allen den meynigen, so ich bißhero verschickt wiederfahren) auf vorhabender rayse also ergehen möge, zu wünschen.

Großfraw Mutter<sup>335</sup> ist von Bentheim<sup>336</sup> wiederkommen, allda es sich zur beßerung angelaßen.

An *Doctor* Pagenstecker<sup>337</sup> geschrieben.

Brieffe von der fraw Muhmen<sup>338</sup>, von Rudelstadt<sup>339</sup>, von schwester Louyse Ameley<sup>340</sup>, vndt dem Marquis Spinola<sup>341</sup> in antwortt des vberschickten paßports empfangen.

Es soll zu Harzgerode<sup>342</sup> starck an der pest anfangen zu sterben, gleich wie vorm Jahr zu Bernburg<sup>343</sup>. *Deus avertat mala nostra*[.]<sup>344</sup>

---

321 *Übersetzung*: "des Juni"

322 *Übersetzung*: "des Juli"

323 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

324 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

325 vergeben: vergiften.

326 Müller, Hermann.

327 Bremen.

328 Albrecht, Hans.

329 Partei: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

330 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

331 Spanien, Königreich.

332 Dänemark, Königreich.

333 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

334 Münster, Hochstift.

335 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

336 Bentheim (Bad Bentheim).

337 Pagenstecher, Johann (1575-1650).

338 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

339 Rudolstadt.

340 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

341 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

342 Harzgerode.

343 Bernburg.

344 *Übersetzung*: "Gott wende unsere Übel ab."

## 25. Juni 1626

[[23v]]

⊙ den 25. Junij<sup>345</sup> . / 5. Julij<sup>346</sup> .

Brieffe von herrvattern<sup>347</sup>, von schwester Sybillen<sup>348</sup>, vom Marschalck Erlach<sup>349</sup>, vndt Wartemsleben<sup>350</sup>, empfangen.

Das kriegsvolck, thut gewaltigen schaden, noch im lande, die verderben alles, mitteinander, die hochzeit zu Güstero<sup>351</sup> ist wol abgegangen, Man vermeint Tilly<sup>352</sup>, vndt Wallstein<sup>353</sup>, solle naher Holstein<sup>354</sup>, vndt Meckelburg<sup>355</sup>, zu, marchiren.

Wir haben predigt, angehoret.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>356</sup>, ist hinüber, nach Bentheim<sup>357</sup> gezogen, die Gräffin<sup>358</sup> zu besuchen, so kranck alldar ist.

Des Vterwycks<sup>359</sup> Mutter<sup>360</sup>, ist ankommen.

## 26. Juni 1626

⊙ den 26. Junij<sup>361</sup> . / 6. Julij<sup>362</sup> .

Jch habe Graf Friederich Ludolffen<sup>363</sup> <beschenkt nach> <dem ich> gestriges tages ð den hoffmeister Stevening<sup>364</sup>, vndt Jungfraw Horst<sup>365</sup> präsentiret<sup>366</sup>.

---

345 *Übersetzung*: "des Juni"

346 *Übersetzung*: "des Juli"

347 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

348 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

349 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

350 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

351 Güstrow.

352 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

353 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

354 Holstein, Herzogtum.

355 Mecklenburg, Herzogtum.

356 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

357 Bentheim (Bad Bentheim).

358 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

359 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

360 U(i)terwijk (2), N. N. van.

361 *Übersetzung*: "des Juni"

362 *Übersetzung*: "des Juli"

363 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

364 Stevening, N. N..

365 Horst, N. N. von der.

366 präsentiren: beschenken.

[[24r]]

Frewlein Magdalenen<sup>367</sup> habe ich auch beschenckt, sampt Meiner herzlieben gemahlin<sup>368</sup>.  
Vterwyck<sup>369</sup> ist begraben worden.

<Jch habe mitt *Doctor Pagensteckern*<sup>370</sup> conversiret. *et cetera*>

*Zeitung*<sup>371</sup> daß die dänischen<sup>372</sup> sich des Stiftts *Osenbrücks*<*Münster*,><sup>373</sup> zu bemächtigen, willens seyn.

<Jch habe an den Baron<sup>374</sup>, nach Oldenseel<sup>375</sup> geschrieben.>

## 27. Juni 1626

σ den 27. Iunij<sup>376</sup>. / 7. Iulij<sup>377</sup>. *et cetera*

Wir haben wiederumb, eine gefährliche, vndt sorgliche<sup>378</sup> rayse, vor vnß, auff Deventer<sup>379</sup> zue, Gott helffe vnß, zu glück, fort.

Jch habe wiederumb, mitt *Doctor Pagensteckern*<sup>380</sup>, conversirt, vndt conferirt.

Vnsere freünde<sup>381</sup>, alhier<sup>382</sup>, wollen, vndt können vnß, nichts rahten. Et il semble que Dieu m'ayt abandonné, & de mes propres gens, je suis delaissè quj n'ont nj conseil, nj conduite, nj resolution, nj vraye affection.<sup>383</sup>

Iacta sit alea in nomine *Sanctae Trinitatis*.<sup>384 385</sup>

[[24v]]

---

367 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

368 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

369 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

370 Pagenstecher, Johann (1575-1650).

371 Zeitung: Nachricht.

372 Dänemark, Königreich.

373 Münster, Hochstift.

374 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

375 Oldenzaal.

376 *Übersetzung*: "des Juni"

377 *Übersetzung*: "des Juli"

378 sorglich: Sorge erregend, bedenklich, bedrohlich, gefahrvoll, gefährlich.

379 Deventer.

380 Pagenstecher, Johann (1575-1650).

381 Freund: Verwandter.

382 Schüttorf.

383 *Übersetzung*: "Und es scheint, dass Gott mich verlassen hat und ich von meinen eigenen Leuten im Stich gelassen worden bin, die weder Rat noch Anleitung, weder Standhaftigkeit noch wahre Zuneigung haben."

384 *Übersetzung*: "Der Würfel sei im Namen der Heiligen Dreifaltigkeit geworfen."

385 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006 S. 60.

<Ich habe von Oldenseel<sup>386</sup> wieder antwort bekommen.>

<Jns abendtgebeht.>

## 28. Juni 1626

☞ den 28. Junij<sup>387</sup> . / 8. Julij<sup>388</sup> .

Ich habe, gestriges Tages, noch geschrieben, an *Anna Sophia*<sup>389</sup> vndt *Don guillermo verdugo*<sup>390</sup> vmb meiner sachen willen. *et cetera* Vndt des Vterwycks<sup>391</sup> Mutter<sup>392</sup>, angesprochen mitt handtgeben.

An den Baron<sup>393</sup> nach Oldenseel<sup>394</sup> geschrieben. Deßgleichen an *Son Altess*<sup>395 396</sup> [.]

~~In die predigt gegangen.~~

Großfraw Muttern<sup>397</sup> habe ich beschenckt, <mitt einem demantringe, von ein<sup>398</sup> dritthalb hundert<sup>399</sup>, Talern.>

Ich bin hinüber, nach Bentheim<sup>400</sup> geritten, allda von meinem vettern, graff Arnoldt Josten<sup>401</sup>, vndt seiner gemahlin<sup>402</sup>, (welche noch zimlich matt, vndt kranck ist) abschiedt zu nehmen.

*Zeitung*<sup>403</sup> das daß dänische<sup>404</sup> volck<sup>405</sup>, die öerter Cloppenburg<sup>406</sup>, Haselünen<sup>407</sup>, Meppe<sup>408</sup>, Vilßhusen<sup>409</sup>, vndt Vecht<sup>410</sup>, einzunehmen, fortgerückt, vndt deßwegen, [[25r]] ein<sup>411</sup> 20 *companien*

---

386 Oldenzaal.

387 *Übersetzung*: "des Juni"

388 *Übersetzung*: "des Juli"

389 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

390 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

391 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

392 U(i)terwijk (2), N. N. van.

393 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

394 Oldenzaal.

395 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

396 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

397 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

398 ein: ungefähr.

399 dritthalbhundert: zweieinhalbhundert.

400 Bentheim (Bad Bentheim).

401 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

402 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

403 Zeitung: Nachricht.

404 Dänemark, Königreich.

405 Volk: Truppen.

406 Cloppenburg.

407 Haseluenne.

408 Meppen.

409 Wildeshausen.

410 Vechta.

411 ein: ungefähr.

zu roß<fuß>, vndt 30 zu Roß, bey Dreckförden<sup>412</sup>, ihren lermplatz<sup>413</sup> <oder> <sammelplatz,> haben sollen, auf obgedachte örter<sup>414</sup> fortzurücken, vndt also deß Münsterischen<sup>415</sup> paßes sich zu bemächtigen. Es sollen noch 6000 Mann zu ihnen stoßen, vndt ein herzog von Weymar<sup>416</sup>, ein Pfaltzgrafe von Birkenfelß<sup>417</sup>, vndt der Oberste Limpach<sup>418</sup>, bey ihnen seyn.

## 29. Juni 1626

24 den 29. Iunij<sup>419</sup> / 9. Iulij<sup>420</sup>.

Præparatoria<sup>421</sup> auff vnserer vorhabende rayse gemacht, vndt erstlich eine schöne predigt vom schutz der Heiligen Engel zu vnserm vorhaben, dienlich, angehöret, auß dem 91. psalm<sup>422</sup>, dabey vnß auch, viel guter glückwünschungen beschehen.

Nach dem eßen, abschiedt, von Meiner *freundlichen vielgeliebten* Großfraw Mutter<sup>423</sup> genommen, welches nicht ohne treüherzigkeit abgegangen, vndt von den andern *eteetera*[.]

{ Meilen }

Vetter Fritz<sup>424</sup> hat vnß heütte noch convoyirt<sup>425</sup> 2  
, oder das geleidte gegeben, nemlichen, von  
Schüttorf<sup>426</sup> [[25v]] nach Gröenaw<sup>427</sup>

Jst meiner Muhmen<sup>428</sup>, zu Steinfurt<sup>429</sup>, ihre verschriebene leibzucht<sup>430</sup>, vndt ein fein häußlein beynebens einem garten, Es hat auch einen flecken allda.

Der hoffmeister Stamø<p><sup>431</sup>, hat mich im nahmen Graff Arnoldt Jostens<sup>432</sup> convoyirt<sup>433</sup> biß an die gränze, da sich daß Stifft Vtrecht<sup>434</sup>, vndt das stifft Münster<sup>435</sup>, von der graffschafft Bentheim<sup>436</sup>, scheiden.

---

412 Vörden.

413 Lärmplatz: festgelegter Sammelplatz der Soldaten vor dem Marschbefehl.

414 Cloppenburg; Haseluenne; Meppen; Vechta; Wildeshausen.

415 Münster, Hochstift.

416 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

417 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).

418 Lardiin von Limbach, Isaak (gest. 1627).

419 *Übersetzung*: "des Juni"

420 *Übersetzung*: "des Juli"

421 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

422 Ps 91,11

423 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

424 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

425 convoyiren: begleiten, geleiten.

426 Schüttorf.

427 Gronau (Westfalen).

428 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

429 Steinfurt.

430 Leibzucht: lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache.

431 Stampo, N. N..

Wir seindt in garten gegangen, vndt ich habe auch mitt Rittmeister Brenda<e>lln<sup>437</sup> kundtschafft gemacht.

### 30. Juni 1626

☉ den 30. Junij<sup>438</sup> . / 10. Julij<sup>439</sup> .

Abschiedt von *Graff* Friz Ludolffen<sup>440</sup> genommen.

	{Meilen}
Von Gröenaw <sup>441</sup> nach Goer <sup>442</sup> <durch	5
Enschede <sup>443</sup> vndt Delden <sup>444</sup> .>	
Von Goer nach Deventer <sup>445</sup> allda sie vnß	3
eingeholet, vndt es hat mich der commandeur	
Brandt <sup>446</sup> wie auch der leütenampt, [[26r]]	
Teck<k>lenborg <sup>447</sup> angesprochen.	

Wir haben beynebens meinem alten paßzettel von der Infantin<sup>448</sup>, einen Trummeter<sup>449</sup> von Oldenseel<sup>450</sup>, vom *Baron* de Monclè<sup>451</sup>, mittgehabt, vndt daß große glück von Gott, daß vns keine Spannische<sup>452</sup> partheye<sup>453</sup>, vndterwegens begegnet, vndt mißverstände vervrachtet, wie sie wol hetten thun können, <vndt man sich besorget<sup>454</sup> hat, <Laus Deo in secula Amen.<sup>455</sup>>>

---

432 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

433 convoyiren: begleiten, geleiten.

434 Utrecht, Provinz.

435 Münster, Hochstift.

436 Bentheim, Grafschaft.

437 Brendell, N. N..

438 *Übersetzung*: "des Juni"

439 *Übersetzung*: "des Juli"

440 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

441 Gronau (Westfalen).

442 Goor.

443 Enschede.

444 Delden.

445 Deventer.

446 Brandt (1), N. N. von.

447 Teckelnburg, Christoph von.

448 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

449 Trommeter: Trompeter.

450 Oldenzaal.

451 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

452 Spanien, Königreich.

453 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

454 besorgen: befürchten, fürchten.

455 *Übersetzung*: "Lob sei Gott in Ewigkeit, Amen."

# Personenregister

- Abelin, Jacques (d') 2  
Albrecht, Hans 20  
Álvarez de Toledo y Pimentel, Fernando 2  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 23  
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 6, 11, 13, 13, 14, 16, 17, 17, 19  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 4, 8, 8, 9, 13, 15, 15, 21, 23  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 6, 7, 7, 8, 17, 19, 21, 22  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 15  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 20  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 8, 15, 21  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold 16  
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 11, 19  
Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 14  
Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 6, 7, 7, 8, 10, 11, 12, 17, 18, 19, 20, 23, 24  
Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von 9, 9, 18, 21, 24, 25  
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 24  
Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen 10, 11, 11, 12, 19, 21, 23  
Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 9, 23, 24  
Bethlen, Gabriel 15  
Brandt (1), N. N. von 4, 25  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 12, 14, 20  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg)  
Brendell, N. N. 25  
Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von 11, 12  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 12, 13, 17  
Crassus, Johannes 16  
Dulcken, Matthijs van 6, 7, 10  
Eggers, Johann 4, 4  
Einsiedel, Georg Haubold von 10, 18, 20  
Erlach, Burkhard (1) von 8, 8, 15, 21  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 12  
Herold, Abraham 16, 19  
Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 13  
Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von 14  
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 13  
Heyden, Bernhard von 9, 13, 15  
Hohmuth (1), N. N. 9, 10  
Holstein, Andreas 17  
Holstein, Johannes (1) 17  
Holstein, Johannes (2) 17  
Horst, N. N. von der 21  
Hövel, Hermann von 9  
Isachi, Martin d' 6  
Kühne, Hans 13, 15  
Lardiin von Limbach, Isaak 24  
La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de 5, 6, 7, 22, 23, 25  
Leiningen-Schaumburg, Sophia Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold 16  
Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 7, 8, 22  
Lippe-Biesterfeld, Jobst Hermann, Graf zur 16  
Lippe-Detmold, Christian, Graf zur 16  
Lippe-Detmold, Friedrich Philipp, Graf zur 16  
Lippe-Detmold, Hermann Adolf, Graf zur 16  
Lippe-Detmold, Johann Bernhard, Graf zur 16  
Lippe-Detmold, Johann Ludwig, Graf zur 16  
Lippe-Detmold, Juliana Ursula, Gräfin zur 16  
Lippe-Detmold, Magdalena, Gräfin zur 16  
Lippe-Detmold, Otto Heinrich, Graf zur 16  
Lippe-Detmold, Simon Ludwig, Graf zur 16



Lippe-Detmold, Simon VII., Graf zur 16  
 Lozano, Francisco de 6, 10, 10  
 Mansfeld-Hinterort, Maria Elisabeth, Gräfin  
 von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold 16  
 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 9  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
 Bernburg 14  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
 Herzog von 14  
 Miramont, N. N. 6  
 Müller, Hermann 14, 20  
 Münster, Johann von 9  
 N. N., Christian 9  
 Nassau-Dillenburg, Albrecht, Graf von 14  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 13, 15, 20  
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin  
 von, geb. Infantin von Spanien 5, 25  
 Pagenstecher, Johann 20, 22, 22  
 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I.,  
 Pfalzgraf von 24  
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von  
 12, 24  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich,  
 Herzog von 13  
 Schmelzing, Niklas 4  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin  
 von, geb. Fürstin von Anhalt 20  
 Sillem, Otto (1) 14  
 Spinola, Ambrogio 10, 10, 20  
 Stampo, N. N. 24  
 Stevening, N. N. 21  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 11, 13, 15, 16, 21  
 Teckelburg, Christoph von 4, 7, 10, 25  
 Trautenberg, Curt von der 7, 7  
 U(i)terwijk (1), N. N. van 18, 19, 19, 21, 22, 23  
 U(i)terwijk (2), N. N. van 19, 21, 23  
 Verdugo, Guillermo, Graf 7, 10, 10, 23  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 21  
 Wartensleben, Johann Joachim von 21  
 Westenberg, Johann 13, 16

# Ortsregister

- Amersfoort 3, 3, 3  
Amsterdam 2, 2, 5  
Apeldoorn 3, 4  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 15  
Bentheim, Grafschaft 9, 13, 15, 24  
Bentheim (Bad Bentheim) 10, 11, 12, 19, 20, 21, 23  
Bernburg 20  
Böhmen, Königreich 15  
Bremen 20  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 4  
Cloppenburg 14, 23, 24  
Dänemark, Königreich 20, 22, 23  
Delden 25  
Deventer 4, 7, 10, 22, 25  
Enschede 5, 5, 25  
Fleetershofte (Fleetershoff) 3  
Frankreich, Königreich 19  
Goor 4, 25  
Groenlo (Grol) 7, 10  
Gronau (Westfalen) 24, 25  
Güstrow 14, 21  
Hamburg 9  
Hannoversch Münden 11  
Harderwijk 2  
Harzgerode 14, 15, 20  
Haseluenne 14, 23, 24  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 2  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 11  
Holland, Provinz (Grafschaft) 2, 6  
Holstein, Herzogtum 14, 17, 21  
IJssel, Fluss 4  
Kampen 2  
Kassel 11, 13, 16  
Mähren, Markgrafschaft 15  
Mecklenburg, Herzogtum 21  
Meppen 23, 24  
Milligen (Oud-Milligen) 3  
Muiden 2  
Münster, Hochstift 11, 14, 20, 22, 24, 24  
Naarden 2, 2  
Naarderveer 2  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 5, 11, 20  
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 16  
Oldenzaal 5, 6, 8, 22, 23, 23, 25  
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 12, 15  
Rudolstadt 20  
Schöppingen 11  
Schüttorf 6, 9, 10, 11, 14, 16, 19, 22, 24  
Schweden, Königreich 17  
Spanien, Königreich 2, 5, 6, 20, 25  
Steinfurt 9, 24  
Twente 5  
Utrecht, Provinz 3, 24  
Vechta 23, 24  
Voorthuizen 3  
Vörden 24  
Wesel 10, 10  
Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück) 11, 12  
Wildeshausen 23, 24  
Wolfenbüttel 14  
Ziegenhain 16  
Zuiderzee 3